

Riehens Tagesheim für Pensionärinnen und Pensionäre

Viele Möglichkeiten für Betagte im Alters- und Pflegeheim «Haus zum Wendelin»



Auch im Alter kann man auf vielfältigste Weise kreativ sein.

-ea- Einig ist man sich im Tagesheim des Alters- und Pflegeheimes «Haus zum Wendelin» vor allem darüber, dass der Besuch hier in der Inzlingerstrasse 50 eine grosse Bereicherung für jeden darstellt. «Zu Hause ist man eben doch oft allein.» Und so nehmen wöchentlich rund 25 Pensionärinnen und Pensionäre aus Riehen und Umgebung die Möglichkeit, sich zwei bis fünf Tage pro Woche (jeweils montags bis freitags von 8 bis 16.30 Uhr) hier aufzuhalten, gerne wahr. Es ist den Betagten möglich, sich in diesem Rahmen Hilfe zu holen und möglicher Einsamkeit und Isolation entgegenzuwirken.

Die gemeinsamen Vormittage bringt man mit Handarbeiten wie Stricken, Häkeln, Weben und dem Herstellen von Körben. Diese Aufgaben werden ganz auf die Begabung wie auch auf die Motivation der Pensionäre abgestimmt. So besteht ebenfalls das Angebot, im hauseigenen Café Kontakte zu Gästen oder Heimbewohnern zu knüpfen, Spaziergänge zu unternehmen oder mit Angestellten dieser Institution über allfällige Probleme zu sprechen, was auch in einer Einzeltherapie wahrgenommen werden kann. Nachmittags dann trifft man sich in organisierten Gruppen, wie zum Beispiel der Gedächtnistrainingsgruppe, der Lese- und Gesprächsgruppe oder auch der Kochgruppe. Bei all diesen Veranstaltungen wird stets darauf geachtet, dass jeder seinen Fähigkeiten gerecht werden kann.

In der Gedächtnistrainingsgruppe wird mit spielerischen Mitteln das Gedächtnis über verschiedene Sinneswahrnehmungen und emotionale Berührungen angesprochen. Auf diese Weise wird das Gedächtnis immer wieder aufs neue geschult. Auch in der Lese- und Gesprächsgruppe wird durch jeweiliges Wiederholen der Themen der vergangenen Stunde die Erinnerung geübt. In dieser Gruppe wird vor allem auf Themen, die das Leben und den Alltag der Pen-

sionärinnen und Pensionäre betreffen, eingegangen. So diskutiert man über aktuelle Geschehnisse ebenso, wie über die materialgerechte Aufbewahrung von Medikamenten.

In der sehr beliebten Kochgruppe bereiten die Betagten mit grosser Freude das Zvieri für die anderen Tagesheimmitglieder zu. Auch werden hier beispielsweise Kuchen für Geburtstagsfeste gebacken.

Weiter können sich die Betagten in der Singgruppe betätigen. Über Rhythmus, Melodien und Musik werden sowohl das Gedächtnis, als auch die Lungen aktiviert. Grossen Anklang findet auch die Spielgruppe des Tagesheimes. Jass, Elfer Raus, Würfel- oder Brettspiele sowie Frage- und Antwortspiele finden immer wieder Anklang bei den Pensionärinnen und Pensionären.

Die Beschäftigten des Tagesheimes im «Haus zum Wendelin» haben es sich zur Aufgabe gemacht, soweit wie möglich auf die Bedürfnisse der Gäste einzu-

gehen. So wird versucht, den Tagesheimbenutzern im Alter von 50 bis zu 90 Jahren völlige Entscheidungsfreiheit zu lassen. Allerdings ist die Annäherung der Betagten an die vorhandenen Heimstrukturen für das Zusammensein ebenfalls sehr wichtig.

Auch untereinander können sich die Pensionärinnen und Pensionäre des Tagesheimes oftmals eine grosse Hilfe und Ergänzung sein. So ist es ganz selbstverständlich, dass sich im Laufe der Zeit Freundschaften unter den Betagten entwickeln und schon bei so manchem Besucher des Tagesheimes eine positive Veränderung zu bemerken war. Aufmerksam auf das im Alters- und Pflegeheim untergebrachte Tagesheim wurden die meisten Pensionärinnen und Pensionäre durch das Spital, Ärzte oder die Gemeindekrankenpflege in Riehen.

Ein grosser Teil der Betagten wird vom hauseigenen Transportdienst abgeholt. Gemeinsam wird von allen das Mittagessen sowie das Zvieri eingenommen, das Frühstück hingegen nur von einigen Tagesheimbenutzern im erst vor drei Jahren fertiggestellten «Haus zum Wendelin».

Zum Angebot des Tagesheimes gehört auch eine leichte Grund- und Behandlungspflege. Teil davon ist das Verabreichen und Richten von Medikamenten ebenso wie das Überwachen der richtigen Einnahme. Viele Pensionärinnen und Pensionäre nehmen auch die Möglichkeit eines Coiffeurbesuches sowie der Teilnahme an der Physiotherapie in Anspruch. Wer das Bedürfnis nach Ruhe hat, kann sich in die eigens hierfür eingerichtete Ruhezone des Tagesheimes zurückziehen. Wünschenswert wäre es, auch bei jüngeren Menschen Interesse an einer Auseinandersetzung mit älteren Menschen wecken zu können.

Interessenten möchten sich bei der Leiterin des Tagesheimes im «Haus zum Wendelin», Margret Oeri, Tel. 67 15 41, melden.



Korbflechten – eine beliebte Handarbeit im Tagesheim des Hauses «zum Wendelin»